

Praktikum in Deutscher Bundestag

Ausbilder: Ria Schulz, Johannes Dehn, Johny Kumar

Vom 09.01 - 02.03.2017

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement im Bundesministerium der Finanzen bekam ich die Möglichkeit, im Büro von Markus Koob ein Praktikum im Bereich Assistenz und Sekretariat zu absolvieren. Ich bin im zweiten Ausbildungsjahr und es war für mich eine gute Gelegenheit, einmalige Einblicke hinter die Kulissen des politischen Alltags zu bekommen. Als ich am 09. Januar zum ersten Mal in der Dorotheenstraße ankam und das Jakob-Kaiser-Haus betrat, wusste ich nicht wirklich, was mich erwarten würde. Ich wurde am Eingang von Frau Schulz (Referentin für organisatorische Leitung und Planung), die mir direkt das Du anbot, was mir sofort ein bisschen Druck von dem Schultern nahm, herzlich begrüßt und abgeholt. Ria zeigte mir die „VIP-Lounge“ (so heißt das Büro), wo ich eine weitere Praktikantin, die seit einer Woche ihr Praktikum im Haus angefangen hatte, und nach und nach den Rest des Teams kennenlernte.

Als erstes habe ich mir in der Dienstaussweisstelle einen Praktikantenausweis für meine Zeit im Bundestag fertigen lassen. Es ist „Tradition“ im Büro, dass alle Praktikanten eine Schnitzeljagd machen, um die verschiedenen Liegenschaften (Jakob-Kaiser-Haus, Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Paul-Löbe-Haus und Reichstagsgebäude) des Bundestages kennen zu lernen. Diese habe ich auch selbstverständlich machen müssen. Den 3-seitigen Zettel mit Fragen zu den Gebäuden habe ich systematisch bearbeitet. Dabei bin ich quer durch den Bundestag gelaufen auf der Suche nach verschiedenen Büros und Sitzungsräumen und habe mich so oft verlaufen, dass ich am Ende total fertig war. Zum Glück bin ich während meiner Suchen auf freundliche und hilfsbereite Mitarbeiter gestoßen, die mir geholfen haben. Meine „Jagd“ führte mich unter anderem zu der beeindruckenden Bibliothek des Bundestages im MELH, zum Plenarbereich und sogar zum Büro der Bundeskanzlerin (nur von außen, aber trotzdem). Damit wurde erreicht, dass ich mich nach kurzer Zeit im Bundestag gut orientieren konnte. Des Weiteren haben ich und die Mitpraktikantin einen Fragebogen über die Geschichte Deutschlands/des Bundestags und die verschiedenen Liegenschaften für die zukünftigen Praktikanten erstellt. Wir bekamen außerdem die Aufgabe, Informationen (über die Geschichte, die Gemeinde, die Vorstände, die Sehenswürdigkeiten und die wichtigen Einrichtungen unter anderem) über jede Gemeinde im Wahlkreis zu recherchieren und einzeln in den dafür vorbereiteten Ordner zu sammeln.

Da meine erste Woche im Haus eine sitzungsfreie Woche war, habe ich die meiste Zeit im Büro gearbeitet. Ich habe mich mit den alltäglichen Büroarbeiten beschäftigt, zu denen unter anderem die Bearbeitung der täglichen Post, der Telefondienst und unterschiedliche Internetrecherchen gehörten. Nebenbei hatte ich unzählige Möglichkeiten, mich an Veranstaltungen, die Markus Koob selbst nicht wahrnehmen konnte, anzumelden. So nahmen wir beispielsweise an einem Parlamentarischen Abend des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes teil. Dabei war auch der Präsident des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lammert, der eine Rede gehalten hat, anwesend. Ich bekam darüber hinaus das Privileg, bei mehrere Führungen mitzumachen. So habe ich den Bundesrat und das Berliner Abgeordnetenhaus, wo ich die Ehrenbürger der Stadt Berlin kennenlernte, besucht. An dem Tag fand eine Sitzung des Abgeordnetenhauses, die ich von der Besuchertribüne aus mitverfolgen durfte, statt. Außerdem wurden alle Praktikanten zum Rollenspiel "Plenarsitzung" im Deutschen Dom

eingeladen. Dort ging es darum, im nachgebauten Plenarsaal auf den Abgeordnetensitzen Platz zu nehmen. Man hatte die Wahl, ob man in die simulierte Plenarsitzung als Abgeordneter mit Zwischenfragen oder Redebeiträgen aktiv eingreift oder nur als Zuschauer teilnehmen möchte. Dank dieser Führungen habe ich viel mehr über die Geschichte und die Entwicklung dieser Institutionen und politischen Einrichtungen gewonnen.

Erfahrungsreich war auch, dass wir in der Sitzungswoche Markus Koob bei den Ausschusssitzungen und den Arbeitsgruppen begleiten durften. Er ist ordentliches Mitglied im Finanzausschuss und im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales und im Petitionsausschuss. Weitere Einblicke konnte ich in der Sitzungswoche bei dem Besuch der Plenarsitzungen erhalten. Um von der Partie zu sein, musste ich mir als Praktikantin für einen Tag einen Presseausweis ausstellen lassen. Damit konnte ich mich so lange ich wollte auf die Presstribüne setzen und der Debatte folgen. Das Verfolgen der Debatte sowie die Teilnahme an Ausschusssitzungen und an den Arbeitsgruppen haben einen großen Eindruck auf mich gemacht, weil ich zum ersten Mal so nah an den Politikern gesessen habe. Seien es die Gesetzentwürfe, als auch die Berichte, die in diesen Runden diskutiert wurden, die Themen waren immer unterschiedlich und höchst interessant. Interessant war es auch, den politischen Persönlichkeiten, die ich sonst nur im Fernsehen gesehen habe, so nahe zu sein.

Nebenbei haben wir auch Ausschuss- und Sitzungsmappen vorbereitet, sowie Geburtstagsbriefe und Recherchen zu aktuellen politischen Themen oder Besucher aus dem Wahlkreis von Markus Koob empfangen. Ferner haben wir von Herrn Dehn (Referent für den Ausschuss Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Öffentlichkeitsarbeit), für uns „Johannes“, die Aufgabe bekommen, eine Übersicht mit Vorschlägen zur Verbesserung des Wahlkreisportraits von Markus Koob auf seiner Homepage zu erstellen. Ein letztes Highlight meiner Zeit im Bundestag war der Beginn des Praktikantenprogrammes. Dieses umfasst verschiedene Veranstaltungen sowie Führungen in unterschiedlichen politischen Institutionen, an denen alle Praktikanten des Bundestages sich anmelden konnten. Wir bekamen so die Möglichkeit, Politiker, wie dem Bundesfinanzminister, Dr. Wolfgang Schäuble, in einer Diskussionsrunde zu treffen und alle möglichen Fragen zu stellen und konnten auch an Fernsehshows, wie dem ZDF Morgenmagazin, teilnehmen. Da mein Praktikum fast zu Ende war, konnte ich nicht an allen Veranstaltungen teilnehmen. Aber die meisten Einblicke habe ich trotzdem mitbekommen.

Während meiner vier Wochen im Bundestagsbüro von Markus Koob habe ich also live erleben können, wie politische Entscheidungen getroffen und diskutiert werden. Ich habe außerdem mitbekommen, wie ein Bundestagsabgeordneter seine Arbeitstage gestaltet. Besonders gefallen haben mir an unserem Büro die gute Stimmung und das tolle Miteinander innerhalb des Teams. Mir wurde die Freiheit gelassen, unzählige Einblicke in den Deutschen Bundestag zu bekommen. Ich konnte entscheiden, welche Veranstaltungen ich wann besuchen wollte und wenn keine Sitzungswoche oder Veranstaltung stattfand, war ich trotzdem immer beschäftigt. Für das alles bedanke ich mich ganz herzlich bei Markus und seinem Team, Ria, Jonny, Johannes und Armin, mich so freundlich und warm aufgenommen zu haben, dass ich mich während dieser Zeit als Bestandteil des Teams gefühlt habe. Ich kann mir kein besseres Büro vorstellen.